



## Stiftung *STUFEN zum Erfolg* **Betreuung von STUFEN-Projekten als Lehr-Beauftragte** Prof. Dr. Hardy Wagner

Die Bildungs und Chancen-Stiftung *STUFEN zum Erfolg* hat das satzungsgemäße Ziel „Unterstützung vor allem junger Menschen, ihre Stärken zu erkennen und ihre Persönlichkeit zu entwickeln“. Dies soll und kann ihnen ermöglichen, auf Basis der in ihnen liegenden Potenziale den ihnen möglichen Erfolg zu erreichen, indem sie ihre Fähigkeiten zum eigenen und gesellschaftlichen Nutzen entwickeln, ausbauen und einsetzen und zugleich ihren persönlichen Lebenssinn finden.

**Erfolg in diesem Sinne ist die „Innere ZUFRIEDENHEIT aufgrund von ART und GRAD der ZIEL-Erreichung“. Zielgruppen sind insoweit letztendlich junge Menschen, aber zunächst Professoren, Lehrer sowie Trainer und Berater als Multiplikatoren.**

Für die ursprüngliche STUFEN-Zielgruppe, Studierende, hat die STUFEN-Stiftung inzwischen ein besonders effektives und effizientes (EffEff) Umsetzungs-Konzept entwickelt. Es wird derzeit erfolgreich in einer Pflicht-Veranstaltung für Erst-Semester an einer hierfür aufgeschlossenen Hochschule eingesetzt.

Inhalt der Lehr-Veranstaltung (mit 4 SWS und 5 Credit-Points ETCS) ist die Präsentation und Verinnerlichung von grundlegenden Schlüssel-Kompetenzen, indem alle vier bewährten Seminar-Erfolgs-Bausteine des STUFEN-Konzepts als P-E-L-Z - Angebot zusammengefasst werden:

- **Persönlichkeit:** Akzeptanz von Unterschiedlichkeit / Wertschätzende Kommunikation
- **Erfolg:** Grundlagen / Karriere-Strategie / Berufs-Ziel-Entwicklung
- **Lernen lernen:** Lebenslang und individuell-optimal
- **Zeit:** EffEff-Nutzung / Selbst- und Prioritäten-Management

### Eignung der TTD-Mitglieder

Mitglieder des TTD dürften erfahrungsgemäß aufgrund ihrer Kompetenzen als Trainer und Berater sowie aufgrund der vielseitigen und kreativen Aktivitäten des TTD-Gründers sowie auch des verzweigten Netzes von Regional-Gruppen und deren engagierten Leitern besonders aufgeschlossen sein für innovative Erfolgs-Konzepte und für deren pragmatische Umsetzung.

### Schlechte Erfahrungen mit Block-Seminaren

Diese – aufgrund ihrer inhaltlichen Auswahl und interdependenten Vernetzung – bisher einmalige Lehrveranstaltung wurde seit Jahren als „normale“ seminaristische Vorlesung für Studien-Anfänger angeboten.

Durch die Umstellung von Block-Seminaren (mit 16 max. 20 Teilnehmern) auf Plenar-Veranstaltungen mit etwa 80 Teilnehmern entwickelte sich das Engagement der Studierenden von bisher „hoch-aktiv“ auf tendenziell eher „mäßig oder sogar enttäuschend“.

### Blended Learning-Veranstaltungen als überlegene Lösung

Deshalb wurde im WS 2016 / 2017 das Lehr-Konzept umgestellt auf die derzeit erfolgreichste Version des E-Learning: Blended Learning (Integration von Videos, Fundamentale Reader sowie Präsenz-Veranstaltungen).

Im Sommer-Semester 2017 erfolgt der abschließende Durchlauf der aufgrund der Erfahrungen im WS verbesserten Version.

Es ist belegt, dass diese Form des E-Learning in ihrer Effektivität und Effizienz anderen Varianten, vor allem auch MOOCs, weit überlegen ist.

Das Engagement und die Beteiligung der Studierenden hat im WS 2016 / 2017 bereits optimale Werte erreicht. Dem Lehr-Angebot liegt das in den meisten Hochschulen genutzte Konzept Moodeln zugrunde, bei dem jeder Studierende eine Zugriffs-Berechtigung erhält und das individuelle Engagement nachvollziehbar wird, so dass erst nach Erbringung der notwendigen Leistungen der weitere Zugang zum Lehr-Angebot gestattet werden kann.

Die bereits vorliegenden Erfolgs-Berichte der Studierenden (vgl. [www.stufenzumerfolg.de](http://www.stufenzumerfolg.de)) waren bereits – trotz des bisher weniger motivierenden Angebots – erfreulich positiv.

Vom neuen Lehr-Konzept dürfte eine noch höhere Wertschätzung dieser Veranstaltung zu erwarten sein. Denn die Studierenden erkennen den Wert nicht nur für ein erfolgreiches Studium, sondern auch für ein erfülltes Berufs- und Privat-Leben.

Motto hierfür ist etwa das Wort von Hermann Hesse in „Narziss und Goldmund“:

*Indem ein Mensch mit den von Natur gegebenen Gaben sich zu verwirklichen sucht, tut er das Höchste und einzig Sinnvolle, was er kann.*

### STUFEN-Gesamt-Zertifikat

Die Erfolgs-Berichte werden einen Monat nach Abschluss des Semesters angenommen und berechtigen zur Beantragung des STUFEN-Gesamt-Zertifikats, das grundsätzlich erst nach Absolvierung von vier 2-tägigen Seminaren ausgehändigt wird.

### Ziel ist es, möglichst viele Hochschulen und Studierende zu gewinnen

Auf der Jahrestagung 2017 der Gesellschaft für Schlüsselkompetenzen in Lehre, Forschung und Praxis (GSK) in Hamburg wird dies bereits auf der Jahrestagung 2016 thematisierte Konzept präsentiert. Ziel ist, möglichst vielen Hochschulen und ihren Studierenden den Zugang zu diesem innovativen Konzept der nachhaltigen Vermittlung von Grundlagen für Erfolg in Studium, Beruf und Privatleben zu ermöglichen.

### Angebot an engagierte und kompetente TTD-Mitglieder

Da in der GSK nur ein prozentual geringer Teil der deutschen Hochschul-Landschaft, – wenn auch die für diese Thematik aufgeschlossenen Institutionen, – vertreten sind, bietet sich an, bereits vorab in Sachen Marketing strategisch aktiv zu werden, was für engagierte TTD-Mitglieder ggf. auf zwei Ebenen spezielle Chancen wahrzunehmen ermöglicht:

- Vermittlung von Projekten auf Basis von Erfolgs-Provision und zusätzlich
- Betreuung von STUFEN-Projekten als Lehr-Beauftragte ggf. an dieser Hochschule.

Letzteres dürfte aufgrund der in der Regel eher schon überlasteten Lehr-Deputate der Professoren von Seiten der beteiligten Hochschulen vielfach durchaus erwünscht sein.

Aufgrund der mehr als „bescheidenen“ Honorare für Lehrbeauftragte ist ein solcher Einsatz finanziell zwar weniger attraktiv, dürfte jedoch für engagierte Trainer und Berater die eher befriedigendere Chance darstellen.

### Ausblick

Nach erfolgreicher und breiter Etablierung des STUFEN-Konzepts in der Blended Learning-Version im Hochschul-Bereich bietet es sich an, ein vergleichbares Konzept für Auszubildende zu entwickeln und der deutschen Wirtschaft zur Verfügung zu stellen.

Aufbauend auf dem bereits bestehenden und bewährten STUFEN-Ausbilder-Konzept (SAK), in dessen Rahmen betriebliche Ausbilder qualifiziert und lizenziert werden, können ihren Azubis während der Ausbildung die Erfolgs-Bausteine sukzessiv zu vermitteln, ist es denkbar, die Inhalte von Videos und Readern an die Zielgruppe Auszubildende sinnvoll anzupassen.

Mit Hilfe von kompetenten, hierfür qualifizierten Trainern und Beratern kann das STUFEN- bzw. P-E-L-Z-Konzept in das betriebliche Bildungssystem eingeführt werden.

Im Rahmen etwa eines Franchise-Systems kann interessierten Unternehmen Service und eine permanente Aktualisierung geboten werden.

Die an diesen Prozessen beteiligten Partner – Trainer und Berater – können auf diesem gewerblichen Bereich durchaus deutlich höhere Provisionen und Honorare als im staatlichen Bildungs-Sektor erwarten.

### Prof. Dr. Hardy Wagner

ist gelernter Industrie-Kfm., Wirtschafts-Pädagoge und Betriebswirt (Dipl.-Kfm.), lehrte rd. 25 Jahre Führung sowie Controlling an einer FH, wo er u. a. das erste Forschungs-Institut an einer FH gründete. Wagner ist heute aktiv als Autor, Verleger, Herausgeber sowie Berater, Trainer und Coach; ferner ist er Mitgründer von GABAL e. V., DGSL e. V., Verlag ManagerSeminare GmbH und GABAL-Verlag GmbH sowie Initiator und Kuratoriums-Vorsitzender der Stiftung STUFEN zum Erfolg; Prof. Dr. Hardy Wagner ist Ehrenvorsitzender des GABAL e. V.

### Weitere Informationen:

[vorstand@stufenzumerfolg.de](mailto:vorstand@stufenzumerfolg.de) | [www.stufenzumerfolg.de](http://www.stufenzumerfolg.de)